

## Burgruine Hohnstein



Im Südharz, 10 km von der Stadt Nordhausen entfernt, liegt oberhalb Neustadts die Ruine der Burg Hohnstein. Konrad von Sangerhausen erbaute sie um 1200, die dann die Stammburg der Grafen von Hohnstein wurde. Nach Streitigkeiten in der Familie - in den sogenannten Fleglerkriegen 1412 bis 1415 - übernahmen 1417 die Stolberger Grafen das Schloß Hohnstein, welche die Anlage militärisch und baulich mit großem Aufwand modernisierten (Artillerieturm) und unter Graf Heinrich zu Stolberg zu einem repräsentativen

Renaissanceschloß ausbauten. In dieser Zeit wurde sie eine der größten Burgen im Harz.



In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges brannte Vitztum von Eckstädt 1627 die Burg nieder. Seitdem ist sie als einer der schönsten Ruinen in der Umgebung erhalten.



Im Laufe der folgenden Jahrzehnte und Jahrhunderte verfiel die Burgruine immer mehr. Unterhalb der Ruine wurde 1908 ein Gasthaus erbaut. Nach 1990 wurde mit Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten an der Burgruine begonnen. Seit Ostern 2001 ist die Burg wieder bewirtschaftet.

Der Parkplatz befindet sich am Waldbad. Die Burgruine kann ungeführt und kostenfrei besichtigt werden.

<http://www.burg-hohnstein.de/>

Auf dem Burgberg befindet sich ein kleines mittelalterliches Gasthaus.

<http://burghohnstein.de>

